



**Aktuelles aus unserem Haus**  
**Informationen für Ärzte 3/06**  
August 2006

Prüfeninger Str. 86  
93049 Regensburg

Telefon 0941/369-1000  
Telefax 0941/369-1115  
www.barmherzige-regensburg.de

### **Neuer Kardiologie-Chefarzt: PD Dr. Peter Sick vom Herzzentrum Leipzig**

Die Klinik für Kardiologie hat einen neuen Chefarzt. PD Dr. Peter Sick (44) vom Herzzentrum der Universität Leipzig folgt dem bisherigen Leiter der Klinik, Professor Dr. Walter Niederer nach, der nach 20 Jahren am Haus in den Ruhestand ging. PD Dr. Sick war in den vergangenen zehn Jahren Oberarzt am Herzzentrum Leipzig und dort auch einer der Stellvertreter des Direktors. Er wird neben der Therapie der koronaren Herzerkrankung einige neue Techniken zur Behandlung von Patienten mit Vorhofflimmern und zum Verschluss von angeborenen Vorhof-Defekten mit nach Regensburg bringen. Wissenschaftliche Schwerpunkte von PD Sick sind Stent-Restenosen und neue technische Entwicklungen in der Kathethertherapie, wie zum Beispiel Vorhofverschlussysteme zur Verhinderung von Vorhoffthromben bei Vorhofflimmern. Auch Patienten mit Vorhofseptumdefekt und persistierendem Foramen Ovale profitieren von der neuen Technik, die PD Sick an das Krankenhaus mitbringt, da der Septumdefekt mittels eines interventionellen Kathetervorgangs ohne herzchirurgische Operation verschlossen werden.

**Ansprechpartner:** PD. Dr. Peter Sick, Chefarzt der Klinik für Kardiologie, Tel. 0941/369-2101.

### **Vertrag mit DAK über integrierte Versorgung bei Knie- und Hüftendoprothesen**

Für DAK-Versicherte, bei denen eine Hüft- oder Knieendoprothese implantiert werden soll, hat das Krankenhaus Barmherzige Brüder mit der DAK in der Region Regensburg/Oberpfalz einen Integrierten Versorgungsvertrag abgeschlossen. Weitere Vertragspartner sind Reha-Kliniken: das Klinikum Bad Gögging, das Klinikum Luitpold in Bad Kötzing und die Medicus Rehaklinik in Regensburg. Auch niedergelassenen Ärzte können an diesem Versorgungskonzept teilnehmen. Durch eine engere Kooperation zwischen den beteiligten Ärzten, Physiotherapeuten, Krankenhäusern und Rehaklinken soll der Behandlungsablauf optimiert werden. So wird für DAK-Versicherte die Wartezeit auf eine Operation durch den Vertrag in der Regel auf zehn Wochen verkürzt. Bereits vor der Operation wird der Patient in der physiotherapeutischen Abteilung des Krankenhauses optimal auf die Operation und die Zeit nach der Operation vorbereitet. In einer „Gangschule“ lernen die Patienten den Umgang mit Gehhilfen, zusätzlich werden die Muskeln gekräftigt und die koordinativen Fähigkeiten verbessert. Nach der Operation wird der Patient fünf Jahre lang in regelmäßigen Abständen untersucht. So wird auch die langfristige Überwachung des Behandlungserfolgs gewährleistet. In der Oberpfalz ist der Vertrag zur Versorgung bei Knie- und Hüftersatz der erste dieser Art.

**Ansprechpartner:** Dr. Hans-Peter Siedhoff, Gesamtleiter, Tel. 0941/369-5000.



### **Medizinisches Versorgungszentrum eröffnet: Strahlentherapie und Urologie**

Am 1. Juli hat das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) am Krankenhaus Barmherzige Brüder seinen Betrieb aufgenommen. Durch die engere Verzahnung von ambulanten Leistungserbringern soll die Qualität der Patientenversorgung verbessert werden. Mindestens zwei medizinische Fächer müssen in einem MVZ vertreten sein. Im MVZ am Krankenhaus Barmherzige Brüder sind dies die Strahlentherapie und die Urologie. Die urologische Gemeinschaftspraxis Dres. Graf/Ibelshäuser/Florian und die ambulante Strahlentherapie des Krankenhauses sind in das MVZ übergegangen. Die Räume des MVZ befinden sich im Facharztzentrum am Krankenhaus, im Trakt St. Vincent Ost.

**Ansprechpartner:** Dr. Hans-Peter Siedhoff, Gesamtleiter, Tel. 0941/369-5000.

### **Neu: Kardiologisch-neurologische Überwachungsstation mit Stroke Unit**

Seit Mitte Juni gibt es im Krankenhaus Barmherzige Brüder eine neue Kardiologisch-neurologische Überwachungsstation. Hier arbeiten Kardiologie und Neurologie (unter den Chefarzten PD Dr. Peter Sick und Dr. Ludwig Kolmann) eng verzahnt zusammen. Derzeit können Patienten mit Schlaganfällen oder Herzproblemen, die eine intensive Überwachung und Betreuung ohne Beatmung benötigen, auf der neuen Station in 14 Betten rund um die Uhr behandelt werden. In Kürze wird auf 18 Betten aufgestockt. Fünf der Betten sind als so genannte „Stroke Unit“ ausgewiesen, die im Herbst nach Europa-Standard zertifiziert wird. Zudem werden die Patienten bei Bedarf auch von Neurochirurgen, Gefäßchirurgen oder Neuroradiologen des Hauses behandelt. Auch die Geriatriische Reha kooperiert eng mit der neuen Station. Das Team aus Ärzten und intensivmedizinisch geschultem Pflegepersonal mit Erfahrung und Weiterbildung in Kardiologie und Schlaganfallsbehandlung wird ergänzt durch Psychologen, Logotherapeuten und Ergotherapeuten. Physiotherapeutische Versorgung wird auf der neuen Station sogar am Wochenende angeboten.

**Ansprechpartner:** Dr. Andreas Kestler, Gesamtleiter, Tel. 0941/369-1000.

### **St. Hedwig veröffentlicht Infobroschüre „Rund um Schwangerschaft und Geburt“**

Auf prallen 44 Seiten im modernen Format von 20 mal 20 Zentimetern präsentiert sich seit Neuestem die Klinik für Geburtshilfe von St. Hedwig. Die Broschüre kündigt unter dem Titel „Kinder Kinder“ Informationen rund um Schwangerschaft und Geburt an. Sie soll werdende Mütter und Väter über alle Fragen rund um das Angebot der Hedwigsklinik aufklären, sowie einen Einblick in das Leistungsspektrum und die Angebote der Geburtshilfe geben. Von der Schwangerensprechstunde über die Geburtsvorbereitung, die Geburt an sich, aber auch die Zeit nach der Geburt liefert die Broschüre zahlreiche Informationen. Wichtige Telefonnummern, ein Anfahrtsplan und ein Blatt mit den Anschriften aller Hebammen ergänzen das Informationsangebot. Die Broschüre kann (auch in größeren Mengen) angefordert werden unter Tel. 0941 / 369-5001.

**Ansprechpartner:** Dr. Hans-Peter Siedhoff, Gesamtleiter St. Hedwig, Tel. 0941/369-5000.